

Johann(es) Fastenrath

Das Roß des Arabers

(aus dem Zyklus »Bilder des Orients«)

(1870)

[Leicht gekürzte Übersetzung des Gedichts »La yegua del árabe«
von Juan Arolas, aus dem Zyklus *Poesías orientales* (1840)*]

»Rößlein, Dich verkaufte ich,
Weil voll Gier ich Gold gesucht;
Hat mein Weib das Gold verflucht
Und verflucht hat es auch mich;
5 Und mein Kind, das kleine,
 Hat um Dich jetzt Noth,
 Ruft nach Dir alleine,
 Dir verwahrt's sein Brod.

O Tuisa,

10 O Tuisa!

Wolle Gott, Gazelle mein,
Daß Du denkst an mein Gezelte,
Daß Dein Herr Dich niemals schelte,
Daß Ihr zwei Euch gut mögt sein;

* J. Arolas, *Poesías caballerescas y orientales*, Valencia 1840, S. 132–135;
Poesías caballerescas y orientales. Edicion aumentada, Valencia 1850, S.
124–127.

15 Daß er fröhlich lenke
 Deinen frischen Muth,
 Daß er nie Dich kränke,
 Treu Dich halt' in Hut!
 O Tuisa,
20 O Tuisa!

 Strahl' in anmuthreichem Tanz
 Mit des Zaumes Silberzier!
 Ich war arm und gab doch Dir
 Mantel mit des Scharlachs Glanz!
25 Ihre Hochzeitsseide
 Zog mein Weib hervor,
 Glänzttest durch uns Beide
 In des Schmuckes Flor.
 O Tuisa,
30 O Tuisa!

 Du, mein Roß, bist wunderfein,
 Kennest pfeilschnell keine Schranke,
 Frei bist Du wie der Gedanke,
 Schwarz wie Nacht ohn' Mondenschein:
35 Lässest Du die Schwelle,
 Ziehst nach fernem Ort,
 Meiner Lieb', Gazelle,
 Denke fort und fort!
 O Tuisa,
40 O Tuisa!

 Wie gab ich Dir oft zu trinken
 Alles Wasser, was ich hatte,
 Während ich der Durst'ge, Matte,
 Mochte schier in Ohnmacht sinken!

45 Dich wusch mit dem weißen
 Taffet ich, o Roß,
 Während von der heißen
 Stirn der Schweiß mir floß.
 O Tuisa,
50 O Tuisa!« —

 So in bitt'rer Klage Ton
 Sprach der Araber zumal,
 Daß laut schluchzte sein Gemahl
 Und daß stöhnte laut sein Sohn!

55 Thränen seinem Lid entfließen,
 Und in wildem Schmerze rollt
 Was er erst empfing, das Gold,
 Er dem Käufer jetzt zu Füßen:

 »Mitleid, hab' Erbarmen,
60 Laß mich den Genoß,
 O laß mich umarmen
 Mein geliebtes Roß!
 O Tuisa,
 O Tuisa!«

Textnachweis:

Johann Fastenrath, *Das Buch meiner spanischen Freunde. Sonette, Romanzen und Märchen*, Band I, Leipzig 1870, S. 370–372.